



## **Routenempfehlung RHEA**

Das besondere Erlebnis an Bord unserer Schiffe ist die Mischung aus entspanntem Segeln mit Zeit zum Baden, für Landausflüge und Erholung. Die folgende Beispielroute beschreibt, wie eine Reise an Bord ablaufen könnte. Der Kapitän wird bei jedem Törn das bestmögliche Routing für Sie auswählen.

### **St. Lucia – St. Vincent - Mustique - Grenada (7 Nächte)**

Die Kleinen Antillen: ein fast 500 km langer Inselbogen von den Virgin Islands im Norden bis zu den ABC-Inseln vor der Küste Venezuelas, hohe Vulkaninseln mit immergrünen Regenwäldern und flache Koralleninseln, lange weiße Sandstrände, von Palmen gesäumt und Wellen, die sich an den Steilküsten brechen, ein buntes Völkergemisch, kristallklares Wasser, Kolonialarchitektur und bunte Holzhäuser im Zuckerbäckerstil, Rum, Reggae, kreolische Küche und die besondere Lebensfreude der Einheimischen – die Karibik ist nicht umsonst eines der reizvollsten Reiseziele überhaupt. Segler schätzen vor allem den beständig wehenden Passatwind. Es gibt kaum ein Revier auf der Welt, in dem so zuverlässige Windverhältnisse herrschen.

#### **1. Tag: St. Lucia**

Ankunft auf St. Lucia. Die Dinghies (Beiboote) warten schon und bringen uns und das Gepäck an Bord der RHEA, die unübersehbar in der Bucht vor Anker liegt. Begrüßungsdrink, Beziehen der Kabinen und Welcome-Dinner an Deck.

#### **2. Tag: St. Lucia**

Wir segeln nach Süden, ein kürzerer Schlag in die Marigot Bay. Auch in dieser immer noch romantischen Bucht voller Mangroven und Palmen wurde ein Kinofilm gedreht, Dr. Doolittle, heute ist sie einer der beliebtesten Ankerplätze für Segler. Im Hotel an Land wurde angeblich die erste Pina Colada gemixt... Mit wenig Wind segeln wir weiter nach Soufrière und haben Glück, dass wir direkt zu Füßen der Pitons ankern können. Schwimmen mit Blick auf die im Meer versinkende Sonne. Abends schalten wir das Toplicht der Masten aus und genießen einen grandiosen Sternenhimmel mit Orion, Sirius... Es sieht aus, als hinge unmittelbar hinter dem Gros Piton ein mit Sternen bedruckter Vorhang fast bis auf die Erde...

#### **3. Tag: St. Vincent**

Auf dem Weg nach St. Vincent taucht plötzlich eine große Schule gewöhnlicher Delfine direkt an der RHEA auf, kleine und große Tiere spielen in der Bugwelle. Immer wieder sieht man auch die Köpfe der Karettschildkröten, wenn sie kurz zum Luftschnappen an die Wasseroberfläche kommen. Die meisten Gäste beobachten das Schauspiel fasziniert und vergessen darüber ihre Lektüre. In der Cumberland Bay wirft die Crew den Buganker, das Heck wird mit einem langen Tau an einem Stein an Land festgemacht. Eine Bucht wie aus dem Bilderbuch – Palmen, ein, zwei kleine Bars am Strand, Kinder spielen auf Surfbrettern in der leichten Brandung, bunte Holzhäuser auf Stelzen verteilt auf grünen Hügeln. Den Sundowner gibt es heute in einer Bar an Land, dazu gebackene Bananenscheiben gewürzt mit Kräutern.

#### **4. Tag: Mustique**

Kontrastprogramm: Wir segeln nach Mustique – die Insel ist seit den 1960er Jahren das Synonym einer Prominenteninsel. Ein privates Management verwaltet die Insel und ihre fast 100 Privatvillen. Fremde Schiffe dürfen in der Britannia Bay ankern. Wir schlendern die kleine Straße entlang, vorbei am Fischmarkt, zwei Bilderbuch-Gingerbread-Houses, pink und violett, mit einer Bäckerei und einer Boutique, alles ist tip top gepflegt. Abends haben wir einen Tisch reserviert in der berühmten Basil's Bar...



## **5. Tag: Tobago Cays**

Heute wartet noch einmal einer der spektakulärsten Orte der Grenadinen auf uns: An Canouan vorbei kommen wir zurück zu den Tobago Cays. Wir ankern vor Petit Bateau und fahren mit den Dinghies zwischen den beiden kleinen Inseln hindurch Richtung Horseshoe Reef – ein Paradies für Taucher und Schnorchler, mit einem unglaublich türkisfarbenen Wasser. Es gefällt allen so gut hier, dass wir beschließen, auch noch am nächsten Vormittag zu bleiben und die großen Leguane auf Petit Rameau zu beobachten.

## **6. Tag: Tobago Cays – Carriacou**

Nach dem Lunch geht es zurück Richtung Grenada. Wir werfen den Anker in der Tyrell Bay in Carriacou – und erleben den schönsten Sonnenuntergang unseres Törns, gefolgt von einem Dinner an Deck unter einem sagenhaften Sternenhimmel.

## **7. Tag: Grenada**

Unser letzter Tag an Bord der RHEA. Wir segeln die Westküste Grenadas entlang nach Süden und machen einen letzten Stopp in dem kleinen Fischerort Gouyave. Eine Muskatnussfabrik zeigt hier alle Stadien der Verarbeitung des Nationalgewürzes der Insel, vom Trocknen, Öffnen und Sortieren der Nüsse bis zum Verpacken und Bedrucken der Jutesäcke. 600 Säcke à 65 kg werden gerade für den Transport nach Rotterdam vorbereitet. Die letzte Etappe führt uns bei leichtem Wind zurück nach St. George's, wo wir vor 2 Wochen gestartet sind. Captain's Dinner in der Bucht.

## **8. Tag: Abreise**

Nach dem Frühstück müssen wir uns von der RHEA und ihrer Crew verabschieden. Ein Teil der Gäste verbringt die Zeit bis zum Abflug am Nachmittag in der sehr gepflegten Port Louis Marina. Der andere Teil nutzt die Gelegenheit für einen letzten Bummel durch die Hauptstadt der ‚Gewürzinsel‘, über die Carenage, die Promenade entlang des natürlichen Hafens, ins Schokoladenmuseum, über den kleinen Markt. Rückflug oder Verlängerung an Land.